



Schlossstraße 3-5
59457 Werl

Telefon: 02922 8774800
Telefax: 02922 860414
Homepage: www.ursulinenschulen-werl.de
E-Mail: info@ursulinenschulen-werl.de
Schulträger: St.-Ursula-Stift Werl

Datum: 30. April 2020

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

seit zwei Wochen ist unsere Schule teilweise wieder geöffnet, und wir konnten unserer Schülerinnen und Schüler der Q2 (Abiturjahrgang) und der R10 Abschlussklassen wieder im Haus willkommen heißen.

Insgesamt hat sich aus unserer Sicht die schulische Organisation gut bewährt, und da die Schülerinnen und Schüler sich sehr besonnen verhalten, war es wohl für die meisten ein frohes Wiedersehen – wenn auch ein Wiedersehen im Ausnahmezustand.

Ausbau des Unterrichtsangebotes – Rahmenbedingungen an den Ursulinenschulen Werl

Frau Ministerin Gebauer hat ja deutlich gemacht, dass sie mit Nachdruck die weitere Öffnung der Schulen voranbringen möchte. Auf der einen Seite freuen wir uns natürlich, wenn wir unsere Schülerinnen und Schüler wiedersehen und unterrichten können, auf der anderen Seite müssen wir aber ganz deutlich machen, wie komplex und herausfordernd die Situation angesichts der notwendigen Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen ist. Wir arbeiten zurzeit an einem Plan, der vorsieht, dass mittelfristig tatsächlich alle Klassen – zeitversetzt und in kleinen Gruppen – wieder die Möglichkeit zu Präsenzunterricht erhalten können. Allerdings müssen wir zum einen noch die tatsächlichen ministeriellen Vorgaben abwarten und zum anderen schon jetzt auf einige Einschränkungen hinweisen, die aufgrund unserer räumlichen und personellen Situation an den Ursulinenschulen Werl gelten.

Um die Abstandsregeln einhalten zu können, ist die Anzahl an Schülerinnen und Schülern, die zeitgleich im Unterricht sein können, begrenzt. Kolleginnen und Kollegen, die zu den Risikogruppen gehören, können ihren Unterricht ausschließlich in digitaler Form erteilen und dürfen nicht im Präsenzunterricht eingesetzt werden. Damit stehen bei uns nur etwa 70 % der Lehrerinnen und Lehrer für den Unterricht in der Schule zur Verfügung. Gleichzeitig müssen wir unsere Klassen in bis zu drei Kleingruppen aufteilen, sodass hier deutlich mehr Bedarf an Unterrichtszeit entsteht.

Trotz all dieser Rahmenbedingungen ist es unser Ziel, mittelfristig zu erreichen, dass jeder Schüler, jede Schülerin zumindest hin und wieder zu Kleingruppenunterricht in die Schule kommen kann. Dabei werden vorrangig die Fächer unterrichtet, die tatsächlich auch von den bekannten Fachlehrerinnen und Fachlehrern erteilt werden können, denn Vertretungsunterricht darüber hinaus ist in der Regel nicht mehr realisierbar. Wir können also keinen Schwerpunkt auf die schriftlichen Fächer legen.

In der übrigen Zeit und in den übrigen Fächern werden Ihre Kinder selbstverständlich digital weiter unterrichtet werden.

Änderung des Stundenrasters

Im Hinblick auf die Ausweitung des Präsenzunterrichts ab nächster Woche haben heute mehrere Gespräche, u. a. innerhalb der Schulleitung und des Kollegiums, mit der Steuergruppe und auch mit Herrn Michael Prünte vom MG stattgefunden, deren Ergebnis wir hier vorstellen.

Um mehr Stunden unterrichten zu können, mehr Effektivität zu erreichen, eine breitere Verteilung des Unterrichtsangebotes auf möglichst viele Klassen und Stufen und LehrerInnen zu erreichen, gilt ab Montag, den 4. Mai ein 60-Minuten-Stundenraster für alle Klassen und Kurse und es gibt nur noch Einzelstunden. So können mehr Fächer und Klassen an einem Tag in sinnvollen Zeiteinheiten unterrichtet werden.

Damit ändern sich die Stundenzeiten folgendermaßen:

1. Std.: 7:45 Uhr – 8:45 Uhr
2. Std.: 8:50 Uhr – 9:50 Uhr
3. Std.: 9:55 Uhr – 10:55 Uhr
4. Std.: 11:10 Uhr – 12:10 Uhr
5. Std.: 12:15 Uhr – 13:15 Uhr
6. Std.: 13:20 Uhr – 14:20 Uhr (falls notwendig, um allen Schülerinnen und Schülern Unterricht zu ermöglichen)

Diese Regelung soll vorerst nur bis zu den Sommerferien gelten, denn vorher ist sicher nicht mit regulärem Unterricht zu rechnen!

Schülerinnen und Schüler mit Corona-relevanten Vorerkrankungen (auch im häuslichen Umfeld)

Entsprechend der Informationen des Ministeriums sind Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Vorerkrankungen vom Unterricht freigestellt. Wir benötigen lediglich eine schriftliche Information der Eltern, dass Ihr Kind aufgrund einer relevanten Vorerkrankung nicht am Unterricht teilnehmen wird.

Sollten in Ihrem Haushalt Angehörige mit Corona-relevanten Vorerkrankungen leben, dann benötigen wir Ihren schriftlichen Antrag auf Freistellung vom Unterricht und eine ärztliche Bescheinigung über diese Vorerkrankung des Angehörigen. Bei Vorliegen der Bescheinigung und des Antrags wird die Beurlaubung bis zu den Sommerferien ausgestellt – kann aber jederzeit widerrufen werden, falls sich z. B. ein Impfstoff findet, und die Schule wieder regulär öffnen kann.

Maskenpflicht, Wegekonzept und Abstandsgebot

Ich erinnere noch einmal daran, dass für unsere Schule eine Maskenpflicht gilt. Bitte besorgen Sie für Ihre Kinder entsprechende Mund-Nasen-Schutzmasken. Da auch das Tragen von Masken nicht zu wirklich umfänglicher Sicherheit führt, ist es unbedingt wichtig, dass Ihre Kinder auch das Abstandsgebot von sich aus im Blick haben und nach Möglichkeit einhalten. Hier stellen wir fest, dass dies am ersten Tag von sich aus sehr gut lief, während es mit jedem Tag für die Schülerinnen und Schüler zunehmend schwieriger wird daran zu denken.

Wir haben auch ein Wegekonzept und Pausenhofzuteilungen vorgesehen, um unnötige Begegnungen zu vermeiden.

Wir bitten Sie daher, unbedingt mit Ihren Kindern darüber sprechen, wie wichtig auch das Einhalten des Abstandes zu den Freundinnen und Freunden ist. Wir thematisieren all diese Regeln in der Schule natürlich auch, wissen aber, dass Regeln besonders verständlich werden, wenn Elternhaus und Schule gemeinsam deren Bedeutung vermitteln.

Vereinheitlichung der Kommunikationswege

An uns ist vielfach der Wunsch herangetragen worden, die Übermittlung der Aufgaben für das Lernen auf Distanz zu vereinheitlichen. Diesen Wunsch nehmen wir auf, indem die Aufgaben, die per E-Mail verschickt werden, nur noch mittwochs bis 19:00 Uhr von den Lehrerinnen und Lehrern an Sie gesendet werden. Anschließend haben die Kinder Zeit, diese Aufgaben bis zu dem darauffolgenden Mittwoch zu bearbeiten und ggf. zurückzuschicken. An den anderen Wochentagen und nach 19:00 Uhr sollten keine Aufgaben per E-Mail mehr bei Ihnen ankommen. Allerdings ist es durchaus möglich, dass zu anderen Zeiten Unterricht per Videokonferenzen stattfinden kann.

Um etwas mehr Übersicht bei den verwendeten Programmen zu erreichen, werden zukünftig nur noch Moodle, Padlet und demnächst das Schulportal des Erzbistums Paderborn als Datenspeicher und Dateiablage verwendet werden. Für Videokonferenzen werden *Zoom* oder *Jitsi.Meet* verwendet. Dazu kommen allerdings punktuell schon noch einzelne andere Apps oder Programme, wie z. B. *kapiert.de*, *Bipacours* oder *Antolin*, weil sie z. B. zu den jeweiligen Lehrwerken bzw. Verlagen gehören.

Es wird auch weiterhin so sein können, dass die Kolleginnen und Kollegen Ihren Kindern spielerische Apps empfehlen, die weitere Übungsmöglichkeiten bieten. Die Nutzung dieser Apps ist keinesfalls verpflichtend und stellt nur ein Angebot an Sie und Ihre Kinder dar, falls weitere Übungsmöglichkeiten gewünscht sind.

Wir weisen noch einmal darauf hin, dass es eine Voraussetzung für die sinnvolle und zielgerichtete Gestaltung des Unterrichts auf Distanz ist, dass die Kolleginnen und Kollegen nicht zu sehr in ihrer pädagogischen Freiheit eingeschränkt werden. Wer seinen Unterricht individuell an seine Lerngruppe anpassen soll, muss auch individuelle Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung nutzen dürfen.

Versetzungsregelungen

Frau Ministerin Gebauer hat eindeutig zugesagt, dass am Ende dieses Schuljahres alle Schülerinnen und Schüler versetzt werden. Weitere Erläuterungen dazu finden Sie, wie immer, auf der entsprechenden Seite des Ministeriums:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulgesundheitsrecht/Infektionsschutz/300-Coronavirus/index.html>

An dieser Stelle darf ich mich auch für die vielen ermunternden Rückmeldungen von Ihrer Seite bedanken und Ihnen versichern, dass wir uns weiterhin mit Kraft dafür einsetzen, dass Ihre Kinder trotz der herausfordernden Umstände gut begleitet und unterrichtet werden. Natürlich sind Fürsorge und Schutz Ihrer Kinder unser vordringliches Ziel, wenn es dann vermutlich mit diesen ungewohnten Regeln und Maßnahmen zurück in die Schule geht.

Wir freuen uns darauf, dass Ihre Kinder hoffentlich bald wieder unsere Schule mit Leben füllen.

Passen Sie weiter auf sich auf!

Freundliche Grüße

Anne-Kristin Brunn

Anne-Kristin Brunn

Schulleitung

,